

# Kommunalwirtschaft

## Gesamtinhalt Jahrgang 2014

### Heft 1–2/2014

<b>Aus dem Inhalt</b>	<b>Seite</b>	<b>Aus dem Inhalt</b>	<b>Seite</b>
E-world energy & water schreibt Erfolgsgeschichte fort	3	Sechs auf einen Streich	14
11. Karriereforum auf der E-world energy & water	4	Gebäudebeheizung mittels Internet-Server – Vorzeigemodell der dezentralen Energiewende	15
12- Februar 2014: „Tag der Kommunen“ auf der e-world energy & water	4	Entscheidende Wasserqualität <i>Von Dr. Steffen Orben</i>	17
Namhafte Experten beleuchten Zukunft der europäischen Energiebranche	5	Eiskalt an die Spitze	19
Kommune darf Bieter in einem Bauvergabeverfahren sein	6	RWE Deutschland bietet Fördermittel-Workshops für Kommunen an	22
Länger Auskunft rund um die energetische Sanierung	6	Wasser in der Stadt – gestaltendes Element und Klimaregulativ	24
BGH: Keine Inhouse-Vergaben von Stromkonzessionen	7	Siemens erhält bislang größten Auftrag für Windkraft an Land	25
WIBank und KfW erweitern Zusammenarbeit bei energieeffizientem Bau und Sanierung von Mietwohnraum in Hessen	7	Müller: Grundlegende Reform des EEG ist eine Kernaufgabe der neuen Bundesregierung für 2014	25
Stadtwerke werden durch Gemeindefirtschaftsrecht ausgebremst	8	Öffentliche Auftraggeber dürfen auch Bieter sein!	26
Erweiterte Ermittlungskompetenzen der Europäischen Kommission in Beihilfeverfahren – Auswirkungen auch für nicht beihilfebegünstigte Unternehmen <i>Von Martina Maier – RA</i>	8	Mit neuen Induktionsklimageräten ohne Komfortverzicht den Energieverbrauch halbieren	28
RWE SmartHome steuert Sonnenstrom	11	Fahrenschon kritisiert Trennbanken-Entwurf und fordert höhere Mindestgrenze	31
Ökostrom-Zertifizierung um Modul „Regionalität“ erweitert	12	Physikalische Abwasserbehandlung erfolgreich MAP und Kalk	31
Strategische Reserve: Effizientester Weg zur Versorgungssicherheit	12	Starke Nachfrage für patentierte Trockenvergärungstechnologie	32
Reichlich Wind, eine umfassende Bürgerbeteiligung sowie ein erfahrener Partner als Erfolgsfaktoren <i>Von Björn Wenzlaff</i>	13	Holz verwenden und das Klima schützen	33

## Heft 3/2014

Aus dem Inhalt	Seite	Aus dem Inhalt	Seite
<b>Neuheiten auf der IFAT Wasser- und Abwasserbranche präsentiert sich ideenreich</b>	75	<b>EBRO ARMATUREN erhält Großauftrag für UF-Anlage in Aserbaidschan</b>	99
<b>Der Kölner Weg zur Modernisierung der Kläranlagen</b> <i>Von Michael Snoek</i>	76	<b>Premiere in Nürnberg</b>	99
<b>Wasserbetriebe investieren 1,7 Milliarden Euro ins Berliner Kanalnetz</b>	78	<b>15 in einer Woche: Schnell abbindendes Spezialmaterial dichtet korrodierte Schächte und Abscheider auf Industriebrache dauerhaft ab</b>	100
<b>Planung, Technik, Administration – Hand in Hand vorgehen und schützen</b> <i>Von Alexandra Bartschat</i>	78	<b>Biogas dauerhaft im Griff</b>	102
<b>Trinkwasser ist preiswertes Lebensmittel</b>	80	<b>Sanierung des Mittleren-Isar-Kanals</b>	104
<b>Berliner Trinkwasser 15 Prozent preiswerter</b>	80	<b>Ohne Befreiung von der EEG-Umlage stehen Kunststoffrecycler vor dem Aus</b>	105
<b>Güteschutz Kanal: Wer bezahlt, bestellt!</b>	82	<b>Modulbau – für Kommunen oft die bessere Lösung</b> <i>Von Annette Rauhaus</i>	106
<b>Wasser – worauf die Kommunen achten sollten</b>	84	<b>Mehr Dachbegrünung durch KfW-Förderprogramm</b>	108
<b>DeSiFloc – Deponiesickerwasser Flockung</b>	85	<b>ÖPNV 2013: mehr Fahrgäste, steigende Einnahmen, höhere Kosten</b>	108
<b>Anlage zur Phosphorrückgewinnung aus Schweinegülle für die GreenTec Awards 2014 nominiert</b>	86	<b>Auf dem Weg zur autarken Energieversorgung</b>	109
<b>Mit der automatischen Netzvereinfachung des Wasser-verteilsystems konnte die Stadt Toronto über eine Million Dollar sparen</b>	87	<b>Neue Stromtrassen für die Energiewende</b>	110
<b>Schritt für Schritt zur optimalen Kläranlage</b> <i>Von Norbert Barlmeyer</i>	89	<b>Eigenstrom-Projekt geht in Betrieb</b>	111
<b>Eine neue Generation Spindelschieber</b> <i>Von Joachim Reichert</i>	91	<b>NABU-Renaturierungsprojekt „Untere Havelniederung“</b> <i>Von Sibylle Eßer M.A.</i>	112
<b>BMW Markterschließungsprogramm Kenia 2014</b>	95	<b>Online-Bibliothek mit praktischen Zusatzfunktionen</b>	114
<b>Netzunabhängige Messwerteerfassung</b> <i>Von Stephan Frank</i>	95	<b>GaLaBau erwirtschaftet 6,33 Mrd. Euro in 2013</b>	114
		<b>Kölner Netzwerk der Daseinsvorsorge formuliert Forderungen an Europa</b>	116

## Heft 4/2014

Aus dem Inhalt	Seite	Aus dem Inhalt	Seite
<b>Produkte und Lösungen für die Umweltmärkte der Welt</b>	155	<b>Deutschland hat Vorreiterrolle beim Recycling</b>	158
<b>Papieratlas-Projekt würdigt Engagement Deutschlands Kommunen für mehr Ressourcenschutz</b>	156	<b>Wie die Stadt Mailand ihre Küchenabfälle sammelt</b> Von Danilo Vismara und Chiara Boccingher	160
<b>Neue AwSV sollte auf die Förderung des Recyclings ausgerichtet sein</b>	156	<b>PUR-Schaum Dosen-Recyclingservice erhält gute Noten</b>	165

## Fortsetzung Heft 4/2014

Aus dem Inhalt	Seite	Aus dem Inhalt	Seite
Fahrzeug-Flotte der Stadtreinigung Hamburg um erste Mercedes-Benz Econic-Modelle mit Euro VI-Motoren erweitert	166	Größtes PVC-Fensterrecyclingprojekt Europas startet in Norderstedt	180
VKU fordert Kommunalisierung der Verpackungsverordnung	167	Entwicklungsarbeit: Innovative Straßenablaufsysteme von ACO Tiefbau	180
Wohin entwickelt sich die Stadt?	167	Grundstücksentwässerungsanlagen – Ein Fachbeitrag zur GEA	182
IT-Sicherheit und Risikoanalysen für die Wasserwirtschaft	168	Abwasserförderung von aggressivem Fäkalschlamm bis zu zähen Klärresten	183
Kunststoff- und Getränkeindustrie initiieren gemeinsam RAL-Gütegemeinschaft für PET-Getränkeverpackungen	169	Klärschlammverwertung: Funktionierendes System nicht zerstören	186
Der Vater saß noch selbst auf der Kehrmaschine	169	Zuverlässige Grundstücksentwässerung schützt Werte	186
Neue Maßstäbe – ohne Kompromisse	170	WELTEC optimiert kommunale Abwasseranlagen	187
Multifunktionalität ohne Kompromisse	172	Ein nachhaltiger Gewinn für Mensch und Klima	188
Baustoff emvau-schlacke macht das Bauen von Biogasanlagen und Siloplaten günstiger	174	Deutsche UNESCO-Kommission und Kärcher wählen Kulturdenkmäler für Modellprojekt aus	190
Gemeinde Halstenbek und HOCHTIEF unterzeichnen Verträge für Neubau des Gymnasiums	174	Wenn´s stürmt, fließt Abwasserstrom ins Netz	191
Moderne Architektur aus Raummodulen	175	Kläranlagen als Energiespeicher im Bergischen Land	191
Ertüchtigung von Kläranlagen durch intelligente Mess- und Regeltechnik <i>Von Dr. Andreas Schroers</i>	178	Energie Südbayern verhilft Kommunen zu mehr Energietransparenz und Energieeffizienz	192
		Rekordergebnis in der Wohnungsbaufinanzierung	192

## Heft 5–6/2014

Aus dem Inhalt	Seite	Aus dem Inhalt	Seite
Kommunale Bäder: Nicht schließen – sondern wirtschaftlicher betreiben <i>Von Prof. Dr. Robin Kähler</i>	239	Never change a running system	254
Stadt Kaiserslautern reinigt komplett „grün“	245	Gelungene Integrierung in den Denkmalbestand	255
Vorzeigeprojekt im UNESCO-Weltkulturerbe fertiggestellt	247	Bristol Water verbessert den Geschäftserfolg mit dem Meldungsmanagement für Straßenbauarbeiten im Unternehmen <i>Von Simon Bennet</i>	257
Mit ALHO-Raummodulen gelingen auf einzigartige Weise nachhaltige Gebäude	249	Günstige Öko-Energie für Mieter und Wohngesellschaften	258
Zukunftssichere Investition	251	Energiekosten durch Kraft-Wärme-Kopplung deutlich gesenkt	260
Ene, mene, miste – weit mehr als eine Kiste	253	Regenwasser auf Grundstücken ganzjährig sammeln und ohne Ableitung verdunsten und versickern lassen	261
Optimaler Raum zum Spielen, Lernen und Ruhen	254		

## Fortsetzung Heft 5–6/2014

Aus dem Inhalt	Seite	Aus dem Inhalt	Seite
Urbane Grünflächen schaffen städtisches Kulturgut	262	RWE integriert erstmalig Supraleiterkabel in bestehendes Stromnetz	266
Artenvielfalt, Fortbestand und Farbenpracht dank Blumenzwiebeln!	262	Europa-Rekord: Recycling für 2.500 alte Kunststofffenster	267
Kommunalfinanzen und Investitionen: Trotz positiver Signale keine Trendwende in Sicht	263	Menschenwürdig ...	268
Studie macht Handlungsbedarf im Wärmemarkt deutlich / CO <sub>2</sub> -Ziele in Gefahr	264	Umweltfreundliche Wärme für das STEAG-Fernwärmenetz	269
Leitungsortungsgerät UT 9000 erfolgreich im Red Dot Award 2014	265	Stadtklima und Luftqualität	270
SEMARDEL und MVV Umwelt gründen Gemeinschaftsunternehmen SEVE Energie	265	Naturnahe Regenwasserbehandlung leicht gemacht: Minimaler Aufwand – Maximale Leistung <i>Von Dipl.-Agr.-Ing. Claus Huwe</i>	271

## Heft 7/2014

Aus dem Inhalt	Seite	Aus dem Inhalt	Seite
Zur Zukunft der kommunalen Daseinsvorsorge <i>Von Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt</i>	335	Bau und Betrieb von Sportstätten erwirtschaften 22,6 Milliarden Euro jährlich	370
Wie der Sanierungsstau bei kommunalen Sportanlagen behoben werden kann <i>Von Prof. Dr. Robin Kähler &amp; Finja Rohkohl</i>	343	Robin Partington & Partners setzt Bentley Software für die Planung eines abgerundeten Parkhauses ein	371
Modernes Facility Management im öffentlichen Raum	349	„Garten der Gärten“ entsteht auf dem BUGA-Packhofgelände Brandenburg an der Havel	373
Die Metamorphose eines Neugeschossers	350	Stadt München führt mit DATEV E-Bilanz ein	374
Viele Städte, ein Ziel: Das Ruhrgebiet erarbeitet ein gemeinsames Flächenmanagement <i>Von Martina Behrens</i>	351	Ausbau der Datenautobahn in städtischer Eigeninitiative	374
Bestandsinvestitionen und Grundstücksakquise haben Priorität	353	Neuer Glanz durch Naturstein	375
Thermische Reinigung von teerhaltigem Straßenaufbruch	356	Startschuss für den Ausbau der Sauger- und Kompressorenhalle auf der Kokerei Zollverein zur Convention Hall	376
Straßenentwässerung in zwei Ebenen	358	Günstiger Umbau mit Qualität	377
Energiewende im Bestand	362	Intelligente Stadtbeleuchtung drahtlos gesteuert	378
Grundsteinlegung IBA-Projekt „Maritimes Wohnen am Kaufhauskanal“	366	Uneingeschränkt mobil	379
Mobil in der Stadt von morgen – Carsharing ein Teil der Lösung <i>Von Bill Jones</i>	367	Der neue Bildungscampus ist eröffnet <i>Von Bürgermeister Martin Wagener</i>	380
Köster GmbH verkürzte Bauzeit durch intelligentes Projektmanagement	370	Blick auf zehn Jahre Stadtumbau West	383

## Heft 8/2014

Aus dem Inhalt	Seite	Aus dem Inhalt	Seite
<b>Grußwort der Geschäftsführung Messe Nürnberg</b> <i>Von Dr. Roland Fleck</i>	425	<b>Ausstattung für nachhaltiges Bauen</b> <i>Von Jennifer Kiesau</i>	446
<b>Wohin entwickelt sich die Stadt? Welchen Beitrag lebendiges Grün leisten kann!</b>	425	<b>BUGA 2015 Havelregion: „Grabgestaltung &amp; Denkmal“</b>	450
<b>Charta Zukunft Stadt und Grün – Mehr Lebensqualität in den Städten durch urbanes Grün</b>	432	<b>Blumenzwiebeln - Nachhaltigkeit &amp; Biodiversität</b>	451
<b>Grüne Infrastruktur - Ein Zukunftsthema der Landschaftsarchitektur</b> <i>Von Till Rehwaldt</i>	436	<b>Hako im Himmel und auf Erden</b>	452
<b>Neue Unterzeichner der Charta Zukunft Stadt und Grün</b>	437	<b>Das volle Sortiment für die Branche</b>	453
<b>GALABAU CAMP: Das neue Highlight für junge Landschaftsgärtner</b>	438	<b>Anspruchsvolles Konzept mit Naturstein</b>	454
<b>Wie Landschaftsgärtner individuelle Traumgärten gestalten</b>	438	<b>Intelligente Stadtbeleuchtung drahtlos gesteuert</b>	455
<b>Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.</b>	440	<b>Stadt Düsseldorf und HOCHTIEF stellen neues Ballett-Probenhaus vor</b>	456
<b>GRÜNe Freiraumplanung ist DASEINSVORSORGE</b> <i>Von Sybille Benning MdB, Abgeordnete der Stadt Münster</i>	440	<b>38. Pressefahrt des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz</b> <i>Von Sabine Schumacher M.A.</i>	457
<b>Start für die BUGA Mannheim 2023: Durchführungsgesellschaft gegründet</b> <i>Von Sybille Esser M.A.</i>	443	<b>„Schon ein falsches Emblem kann die gesamte Schutzwirkung zerstören“</b>	458
<b>Pflanzungen sind gestartet: Farbenpracht in Sortenvielfalt und Artenreichtum</b>	444	<b>Über 55.000 m<sup>2</sup> zu 90 Prozent per Wärmepumpe beheizt</b>	460
		<b>Stadtwerke-Krise – Ute Jasper warnt vor Risiken für die Kommunen</b>	461
		<b>Systematisches Sparen kommunaler Betriebe</b>	461
		<b>Ausblicke eines Dachgartens</b> <i>Von Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Sandra Schöll</i>	463

## Heft 9/2014

Aus dem Inhalt	Seite	Aus dem Inhalt	Seite
<b>Lünen sieht für sich eine Riesenchance für die Umsetzung</b>	511	<b>Mietgebläse und -verdichter für die Industrie</b>	523
<b>Hohe Standards der Wasserversorger sichern Qualität des Trinkwassers</b>	516	<b>Ölfreie Luft kann man mieten</b>	524
<b>Entwässerungssysteme als Gestaltungselement</b>	517	<b>DIN-Spezifikation für die Renovierung erschienen</b>	524
<b>Absperrklappen als Sicherheitsarmaturen in Wasserversorgungssystemen und Kühlkreisläufen</b>	518	<b>Instandsetzung des Klärwerks Sindelfingen-Böblingen</b>	525
<b>Gütegesicherte Ausschreibung, Ausführung und Bauüberwachung</b>	522	<b>Originelle Idee – unkonventionelle Lösung</b>	526
		<b>Mit FLOWTITE GFK-Rohren durchs Nadelöhr</b>	528

## Fortsetzung Heft 9/2014

Aus dem Inhalt	Seite	Aus dem Inhalt	Seite
Bessere Kommunikation und Bürgerbeteiligung	530	GWU-Umwelttechnik GmbH mit erfolgreicher Markteinführung von s::can Online-Wasseranalytik Produkten	535
Der neue Champion der Druckentwässerung	531	„Grabenlose Technik, die begeistert“	536
Premiere: Die erste Kläranlage mit einer PYREG-Anlage in Deutschland	532	Preisträger für vorbildliche Holzverwendung in Nordrhein-Westfalen stehen fest	538
Köster GmbH realisiert Speicher für Produktionsabwässer aus der Zuckerrübenindustrie	532	Herausnahme des Trinkwasserbereichs in EU-Richtlinie muss bei Umsetzung in nationales Recht berücksichtigt werden	538
Immer eine Lösung parat	534		

## Heft 10/2014

Aus dem Inhalt	Seite	Aus dem Inhalt	Seite
NRW: Kommunalen Klimaschutz durch verantwortungsvolle und vermehrte Holzverwendung	591	Stadtwerkeinvestitionen in Kraftwerkspark deutlich gesunken	609
Starke Partner im Norden: ÖPP und Mittelstandsförderung beim neuen Bildungsprojekt in Halstenbek <i>Von Sandra Irina Arendt, Vorsitzende der Geschäftsleitung, Social Infrastructure Europe, HOCHTIEF PPP Solutions, Essen</i>	596	Power-to-Heat Contracting bietet Wärmeverbrauchern Zusatzerlöse <i>Von Tobias Assmann Geschäftsführer ENERSTORAGE GmbH</i>	610
Bergpark im Kreativ.Quartier Lohberg wird an die Bürger übergeben	600	Engpass Wasserversorgung – Der richtige Baum am richtigen Ort	613
Mit LEDs die Weichen stellen für mehr Sicherheit	602	26 Kilometer FLOWTITE unter der A 8	614
Umweltbewusste und wirtschaftliche Glättebekämpfung	603	Aus Verwaltung und Wirtschaft BDEW: Antrag Düngeverordnung	615
Bronzefarbene Eloxierung sorgt für harmonisches Bild im Landschaftsschutzgebiet	604	NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima Oktober 2014	615
Betrieb des weltweit längsten Supraleiterkabels liefert erste technologische Erkenntnisse	606	Fahrenschn: EU-Stresstest unterstreicht eindrucksvoll die Stabilität des deutschen Finanzmarktes	616
Ein verlässlicher Partner für die Verkehrssicherheit	606	Sanierung einer Dachterrasse im Rathaus Uelzen	616
SLG legt aktuelle Ökobilanzdaten vor	607	Ausbildung zum ROCKWOOL qualifizierten Thermografen startete für Neueinsteiger im Oktober	617
Schlagkräftig dem Kosten- und Leistungsdruck begegnen	608	Modulbauten statt Zeltstädte	617
		Bad Honnefer Initiative bringt mehr lebendiges Grün in die Stadt	618

## Heft 11–12/2014

Aus dem Inhalt	Seite	Aus dem Inhalt	Seite
<b>Kooperation als Chance zur öffentlichen Aufgabenerfüllung</b> <i>Von Bernward Kulle – Mitglied des Vorstands und Jürgen Streeck – Mitglied des Vorstands ÖPP Deutschland AG – Partnerschaften Deutschland</i>	635	<b>Smartphonetaugliches System zur Fernüberwachung von Stromaggregaten macht aufwändige Kontrollbesuche überflüssig</b>	652
<b>Cloud Computing und Datenschutzrecht in der Stadtwerkepraxis</b> <i>Von RA Sebastian Holzinger – Marktüberwachung, und Benjamin Hoffmann, M.Sc. – IT- und Prozessmanagement, KoM-SOLUTION GmbH, Berlin</i>	639	<b>Technologie trifft Ökonomie</b>	654
<b>Boom bei Bauen mit Grün hält weiter an</b>	643	<b>5,4 Milliarden Euro für den vorbeugenden Hochwasserschutz</b>	655
<b>Klimaschutzsiedlung ‚Wohnen am Ballenlager‘ in Greven</b>	644	<b>Abwasserwirtschaft investiert 4,6 Milliarden Euro – nur geringer Anstieg der Grundgebühren</b>	656
<b>Die Energiewende muss zur Hauswende werden</b> <i>Von Kay Baugut – Segment Manager bei der URSA Deutschland GmbH, Leipzig</i>	646	<b>Salzarme Fahrweise – vollentsalztes Kreislaufwasser in jeder Menge</b>	656
<b>Virtuelles Kraftwerk der Thüga-Gruppe erfolgreich im Markt etabliert</b>	648	<b>Einsatz der Verfahrenstechnik Ozon zur Mikroschadstoffelimination</b>	657
<b>GAZPROM Germania nimmt Blockheizkraftwerke in Betrieb</b>	649	<b>HOBAS HydroAccu: Das unsichtbare Pumpspeicherkraftwerk</b>	661
<b>DVGW zur Versorgungssicherheit im Gasmarkt</b>	649	<b>Tauchpumpen mit leistungsstarkem Schneidwerk sichern Abwasser-Entsorgung auch in schwierigsten Fällen</b>	662
<b>Photovoltaik: Strom speichern und mit RWE SmartHome intelligent nutzen</b>	650	<b>BDEW: Stillstand bei der Novelle der Düngeverordnung endlich beenden</b>	663
<b>Kern-Liebers Firmengruppe setzt auf Energieversorgung mit BHKW</b>	652	<b>Ein Leben in aller Freiheit</b>	663
		<b>Kinderarbeit, Ausbeutung und schlechte Qualität?</b>	667
		<b>KT Trend-Report: Salz satt</b>	669

## Sonderausgabe „Sparkasse im kommunalen Raum 2014“

Aus dem Inhalt	Seite	Aus dem Inhalt	Seite
<b>– Grundsatz –</b>		<b>Kommunales Immobilienvermögen im Fokus</b>	
<b>Solide Finanzen für eine gute Infrastruktur</b>		<i>Von Rainer Book – Geschäftsführer der DKC Deka Kommunal Consult GmbH, Düsseldorf</i>	33
<i>Vorwort von Dr. Wolfgang Schäuble – Bundesminister der Finanzen, Berlin</i>	3	<b>Wie die GeldKarte Kommunen unterstützen kann</b>	
<b>„Städte gestalten Klimaschutz und Energiewende“</b>		<i>Von Ingo Limburg – Vorstandsvorsitzender der Initiative GeldKarte e.V., Berlin</i>	35
<i>Von Dr. Ulrich Maly – Präsident des Deutschen Städtetages und OB der Stadt Nürnberg</i>	4	<b>Bankfilialen auf dem digitalen Prüfstand – Filialkonzepte entscheiden über Markenattraktivität und Wettbewerbsfähigkeit</b>	
<b>Kommunale Infrastrukturoffensive starten</b>		<i>Von Thomas Wunderle – Bankenplaner, Binzen</i>	39
<i>Von Dr. Gerd Landsberg – Geschäftsführendes Präsidial- mitglied des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Berlin</i>	8	<b>Öffentliche Auftraggeber dürfen auch Bieter sein!</b>	
<b>Zur Zukunft der kommunalen Daseinsvorsorge</b>		<i>Von Daniel Soudry – RA, Heuking Kühn Luer Wojtek, Düsseldorf</i>	41
<i>Von Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Köln</i>	15	<b>Erweiterte Ermittlungskompetenzen der Europäischen Kommission in Beihilfeverfahren – Auswirkungen auch für nicht beihilfebegünstigte Unternehmen</b>	
<b>Die Kommunalrichtlinie 2015/2016 unterstützt Städte und Gemeinden beim Klimaschutz vor Ort</b>		<i>Von Martina Maier – RA, Partnerin Brüsseler Büro McDermott Will &amp; Emery</i>	43
<i>Von Cathrin Gudurat und Julius Hagelstange – Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin</i>	19	<b>– Finanzierung Infrastruktur –</b>	
<b>Wohin entwickelt sich die Stadt?</b>		<b>Verbesserung von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen</b>	
<b>Welchen Beitrag lebendiges Grün leisten kann!</b>		<i>Von Stefan Rein – Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Bonn</i>	45
<i>Von August Forster – Präsident BLG Bad Honnef</i>	21	<b>Wie der Sanierungsstau bei kommunalen Sportanlagen behoben werden kann</b>	
<b>Neue Modernisierungsförderung für Wohnungs- eigentümergeinschaften (WEG) in Hessen</b>		<i>Von Prof. Dr. Robin Kähler &amp; Finja Rohkohl, Mannheim</i>	47
<i>Von Claudia Ungeheuer – Leiterin Gruppe Öffentlichkeits- arbeit und Beratung, Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, Frankfurt</i>	24	<b>HOCHTIEF-Konsortium erreicht Financial Close für A7 in Schleswig-Holstein und HH</b>	52
<b>Das Kleinanlegerschutzgesetz und seine Folgen für kommende und privatwirtschaftliche Projektträger</b>		<b>Viele Städte, ein Ziel: Das Ruhrgebiet erarbeitet ein gemeinsames Flächenmanagement</b>	
<i>Von Jamal El Mallouki – LeihDeinerStadtGeld GmbH, Mainz</i>	24	<i>Von Martina Behrens – Bereichsleiterin Standortmarketing bei der Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH und Projektleiterin GFM, Essen</i>	53
<b>Ob Kommune, Eigentümer oder regionale Wirtschaft – von Fördermitteln profitieren alle</b>		<b>Mobil in der Stadt von morgen – Carsharing ein Teil der Lösung</b>	
<i>Von Birgitt Wüst – STEG Stadtentwicklung GmbH, Stuttgart</i>	26	<i>Von Bill Jones – Vorstandsvorsitzender des Carsharing-Anbieters CiteeCar</i>	54
<b>– Sparkassen und Kommunen –</b>		<b>Ausstattung für nachhaltiges Bauen</b>	
<b>Digitalisierung als Chance und Herausforderung für mittelständische Unternehmen – Ergebnisse einer Studie der Stadtparkasse Düsseldorf –</b>		<i>Von Jennifer Kiesau – Marketingreferentin, Dauerholz AG, Hamburg</i>	57
<i>von Karin-Brigitte – Göbel, Mitglied des Vorstandes der Stadtparkasse Düsseldorf</i>	28		
<b>Kommunales Praxisprojekt: Kommunen – Energie für die Zukunft – Gestaltungsmöglichkeiten der Energiewende</b>			
<i>Von Ruth Rohwer – stellvertretende Bereichsdirektorin Bereich Kommunen Kreissparkasse, Köln und Udo Wasserfuhr – Prokurist Regionalverkehr Köln GmbH und ehemaliger Kreiskämmerer des Rheinisch- Bergischen Kreises</i>	31		



# Fortsetzung Sonderheft 2014

## Sonderausgabe „Sparkasse im kommunalen Raum 2014“

Aus dem Inhalt	Seite	Aus dem Inhalt	Seite
<b>– Energie –</b>		<b>Modernes Arbeiten in der Cloud</b>	
<b>Energiewende im Bestand</b>	60	<i>Von Rob Soree – Manager Cloud Computing &amp; Operations bei BCT, Aachen</i>	79
<b>Studie macht Handlungsbedarf im Wärmemarkt deutlich / CO<sub>2</sub>-Ziele in Gefahr</b>	63	<b>Modernes Postmanagement: Briefdienstleistung statt nur Versand</b>	
<b>Günstige Öko-Energie für Mieter und Wohngesellschaften</b>	64	<i>Von Jeannine Böhrer-Scholz – Postcon GmbH, Ratingen</i>	81
<b>Mit neuen Induktionsklimageräten ohne Komfortverzicht den Energieverbrauch halbieren</b>	66	<b>Großbank ING-DiBa setzt für Banking-App auf mobile Technologie des deutschen Sicherheits-spezialisten Kobil</b>	83
<b>Smart City: Herausforderung für die Stadtentwicklung</b>	68	<b>Neue Maklerstrategie von APRIL trägt Früchte</b>	83
<b>Kommunale Energieversorger können höhere Effizienz durch Prozessautomatisierung erzielen</b>		<b>– Stadtgestaltung –</b>	
<i>Von Norbert Neumann – Senior Executive Manager Utilities, Steria Mummert Consulting, Hamburg</i>	70	<b>Kommunale Bäder: Nicht schließen – sondern wirtschaftlicher betreiben</b>	
<b>Crowdinvesting-Projekt in Olsdorf beteiligt Bürger an Windrad</b>		<i>Von Prof. Dr. Robin Kähler, Mannheim</i>	84
<i>Von Jamal El Mallouki – LeihDeinerStadtGeld GmbH, Mainz</i>	71	<b>Der neue Bildungscampus ist eröffnet</b>	
<b>Mehr Zeit für mehr Sicherheit: Kommunale Netzbetreiber erhalten Aufschub zur Umsetzung des IT-Sicherheitskatalogs</b>		<i>Von Bürgermeister Martin Wagener, Osterholz-Scharmbeck</i>	88
<i>Von Stefan Beck – Principal Consultant Information Security Solutions bei Steria Mummert Consulting, Hamburg</i>	72	<b>GRÜNe Freiraumplanung ist DASEINSVORSORGE</b>	
<b>Die Klimakommune Saerbeck stellt sich vor</b>	73	<i>Von Sybille Benning MdB, Abgeordnete der Stadt Münster, Münster</i>	91
<b>– Technik in Sparkasse und Kommune –</b>		<b>Blick auf zehn Jahre Stadtumbau West</b>	
<b>Papierarchive werden zum Auslaufmodell</b>		<i>Von Evi Goderbauer – Projektleiterin Stadtumbau West im Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Bonn und Felix Matthes – Projektleiter der Bundes-transferstelle Stadtumbau West, FORUM Huebner, Karsten &amp; Partner, Bremen</i>	93
<i>Von Dr. Peter Krug – im Vorstand der DATEV eG verantwortlich für die Produktentwicklung, und Torsten Wunderlich – Leiter des Informationsbüros Berlin der DATEV und Projektleiter der Simulationsstudie zum Ersetzenden Scannen von Seiten DATEV</i>	75	<b>Für Kinder kreativ</b>	
<b>Digitale Agenda verspricht Modernisierungsschub für die Deutsche Verwaltung</b>		<i>Von Roland Appl – Technischer Leiter, ZinCo GmbH, Nürtingen</i>	96
<i>Von Sascha Walter – Init AG Berlin</i>	77	<b>Grüne Dächer für bunte Bauwerke</b>	98
<b>Warum wir auch im Großraumbüro Privatsphäre brauchen</b>	78	<b>Naturnahe Regenwasserbehandlung leicht gemacht: Minimaler Aufwand – Maximale Leistung</b>	
		<i>Von Dipl.-Agr.-Ing. Claus Huwe – Rastatt</i>	100
		<b>Sanitärlösungen maßgeschneidert – Ein rundum Full-Service für Städte und Gemeinden</b>	102

# Autorenverzeichnis

Alexandra Bartschat  
Annette Rauhaus  
August Forster  
Bernwald Kulle  
Bill Jones  
Birgitt Wüst  
Björn Wenzlaff  
Cathrin Gudurat  
Claudia Ungeheuer  
Daniel Soudry  
Dipl.-Agr.-Ing. Claus Huwe  
Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Sandra Schöll  
Dr. Andreas Schroers  
Dr. Gerd Landsberg  
Dr. Peter Krug  
Dr. Roland Fleck  
Dr. Steffen Orben  
Dr. Ulrich Maly

Dr. Wolfgang Schäuble  
Evi Goderbauer  
Ingo Limburg  
Jamal El Mallouki  
Jeannine Böhler-Scholz  
Jennifer Kiesau  
Joachim Reichert  
Julius Hagelstange  
Katrin-Brigitte Göbel  
Kay Baugut  
Martin Wagener  
Martina Behrens  
Martina Maier  
Michael Snoek  
Norbert Barlmeyer  
Norbert Neumann  
Prof. Dr. Finja Rohkohl  
Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt

Prof. Dr. Robin Kähler  
Rainer Book  
Rob Soree  
Roland Appl  
Ruth Rohwer  
Sabine Schumacher M.A.  
Sandra Irina Arendt  
Sascha Walter  
Sebastian Holzinger  
Sibylle Eßer M.A.  
Simon Bennet  
Stefan Beck  
Stefan Rein  
Stephan Frank  
Sybille Benning  
Thomas Wunerle  
Till Rehwaldt  
Tobias Assmann